

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 48.

Dienstag, den 18. Mai.

1841.

Verhandlungen

der zweiten Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Leipzig, am 11. Mai 1841.

Zum Beginn der heutigen Versammlung theilte der Vorsitzende das Ergebniß der Wahlen in die beiden vorgestern beschlossenen Ausschüsse mit, ernannte die Herren **C. Duncker**, **W. Starke**, **C. Bieweg** und **D. Wigand** zu Ordnern und forderte, da die Herren **Beit** und **Enslin**, deren Vorträge die ersten Plätze in der Tagesordnung einnahmen, noch in Geschäften des Vereins anderweitig beschäftigt waren, Herrn **F. Niegel** auf, den angekündigten Vortrag zu halten.

Dieser erklärte zuvörderst, daß es nicht seine Absicht sei, bei der Generalversammlung einen Antrag zu stellen, sondern er erlaube sich nur einen jetzt bestehenden Uebelstand im Buchhandel zur Sprache zu bringen, die weitere Entscheidung aber der Generalversammlung anheim zu geben. Der Verkauf der Sortimentsbuchhandlungen pflege entweder so stattzufinden, daß eine solche ohne Passiva an den neuen Besitzer übergehe oder so, daß sie mit Schulden belastet, ohne weitere Rücksicht auf die Gläubiger zu nehmen, verkauft werde. Das Letztere hält der Redner für einen großen Uebelstand und fragt die Generalversammlung,

ob sie geneigt sei, den außerordentlichen Ausschuß, welcher mit Untersuchung des §. 5 beauftragt sei, zur Erwägung auch dieses Punktes zu autorisiren und zur Berichterstattung darüber an die Generalversammlung 1842 zu beauftragen?

welches durch Mehrheit genehmigt wird. Hierauf motivirte Herr **Dr. Beit** seinen auf heute vertagten Antrag. Herr **S. Erhard** aus Stuttgart stellte dazu einen Unterantrag, welchem sich Herr **Dr. Beit** anschloß und der ohne Discussion angenommen und dem zur Abfassung der vorgestern beschlossenen Eingabe an die K. Sächs. Regierung niedergesetzten Ausschüsse zur Aufnahme in dieselbe zugewiesen wurde, ohne daß die wenigen anwesenden österreichischen Buchhändler an diesem Beschlusse Theil nahmen.

Hierauf erstattete Herr **Enslin**, Vorsteher des Berliner Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler, Bericht über die Wirksamkeit dieses Vereins im letzten Jahre und erhielt Decharge.

Da nun zur freien Berathung über die künftige Theilnahme in den Buchhändler-Rechnungen übergegangen werden sollte, wurde vorher das Protokoll geschlossen, vorgelesen und genehmigt.

Frommann. Nost. Niegel.

G. Schäfer. F. G. Köhler. M. Beit. K. Göpel.

C. S. Mangelndorf.